

Bewohnerausflug am 30. April 2008 in den Tiergarten Nürnberg

„Das Wichtigste ist das Wetter!“ Dieser Satz, mit den entsprechenden Wünschen an den Wettergott Petrus, wurde in den Tagen vor dem 30. April so oft ausgesprochen wie sonst noch nie.

Der Grund: am 30. April plante das Seniorenzentrum Herpersdorf einen Ausflug in den Tiergarten Nürnberg, um das Eisbärenmädchen Flocke zu besuchen.

Die Idee entstand im Nachtcafé, dem regelmäßigen Abendangebot für Bewohner, die gerne etwas später zu Bett gehen. Hier werden gemütlich bei einem Glas Wein die Neuigkeiten aus der Tageszeitung diskutiert. Seit Wochen ist „Flocke“ das große Thema. Es wurde der Wunsch geäußert, einen der drei jährlichen Ausflüge, in den Tiergarten zu unternehmen, von jeher ein beliebtes Ausflugsziel der Nürnberger.

Dank des behindertengerechten Reisebusses des BRK Kreisverbandes Erlangen – Höchststadt und vieler Angehöriger und ehrenamtlicher Helfer, konnte dieser Wunsch auch umgesetzt werden.

Insgesamt dreiundzwanzig pflegebedürftige Bewohner wollten an diesem Ausflug teilnehmen und meldeten sich an. Wer nicht von einem Angehörigen begleitet werden konnte, wurde von einem der zahlreichen, fleißigen ehrenamtlichen Helfer betreut. Für jeden Bewohner mußte ein Rollstuhl organisiert werden. Denn auch wer die Gänge im Seniorenzentrum noch alleine auf und ab gehen kann, in den Weiten des Tiergartens sind die eigenen Kräfte schnell erschöpft. Auch für die Verpflegung mußte gesorgt werden. Über fünfzig Lunchpakete wurden mit Herzhaftem und Süßem für den großen und kleinen Hunger bestückt.

Der 30. April rückte näher und tatsächlich, die Regenwolken verschwanden und die Sonne strahlte.

Im Tiergarten angekommen führte der erste Weg durch eine herrliche frühlingsschöne Natur, vorbei am Wapitihirsch zu den Elefanten und wieder zurück zum Delphinarium. Dort wurden gemütlich die Lunchpakete ausgepackt und ausgiebig gegessen und getrunken.

Dann endlich war es soweit: Flocke tapste nach ihrem Mittagsschlaf ins Freigehege. Der Aufstieg zum Eisbärenhaus bereitete vor allem beim Schieben der Rollstühle doch einige Mühe, es wurden aber alle mit einem ausgiebigem Flocke - Erlebnis dafür entschädigt. Am Ende hatten alle Betreuer für ihre Bewohner gute Plätze für einen Blick auf das Eisbärenmädchen gefunden und sahen ihr beim Spielen zu. Erschöpft aber glücklich konnten wir den Weg zurück antreten. Am Eingang wartete schon der Bus der alle wieder nach Herpersdorf zurück brachte.

Neben den schönen Erinnerungen blieb allerdings für Einige am nächsten Tag auch noch ein kleiner Muskelkater vom langen Laufen oder Rollstuhl schieben zurück.

Gabriele Sammler  
Sozialpädagogin  
Seniorenzentrum Herpersdorf